Neujahrsempfang der Tiroler Religionsgemeinschaften im Innsbrucker Landhaus

13.01.2025

Die Rolle der Religion innerhalb der Gesellschaft, die interkonfessionelle Zusammenarbeit sowie das friedliche Miteinander standen im Zentrum des Neujahrsempfangs 2025 von Landeshauptmann Anton Mattle für die Religionsgemeinschaften im Tiroler Landhaus.



Auf Einladung des Landeshauptmanns trafen sich die Vertreterinnen und Vertreter der anerkannten Religionsgemeinschaften Tirols im Parissaal des Landhauses.

Welchen Beitrag können die Religionsgemeinschaften leisten, um den weltweiten Herausforderungen zu begegnen? Welche Rolle spielen Religion sowie der Austausch zwischen den Konfessionen? Und wie kann man den Blick auf die positiven Seiten wieder stärken? Fragen, welche die Repräsentantinnen und Repräsentanten der anerkannten Religionsgemeinschaften und Landeshauptmann Mattle beschäftigten.

„Tirol ist und bleibt ein Ort des guten Miteinanders. In besonders herausfordernden Zeiten schenkt uns der Glaube Halt und Orientierung. Der Respekt gegenüber anderen Religionen spielt eine zentrale Rolle, wenn es darum geht, sozialen Frieden zu fördern und Mut wie auch Zuversicht zu spenden. Die Glaubensgemeinschaften übernehmen dabei eine unverzichtbare gesellschaftliche Aufgabe – sei es durch ihren Einsatz für Toleranz und Mitgefühl oder ihre unschätzbare ehrenamtliche Arbeit“, betonte Landeshauptmann Mattle und führte weiter aus: „Der Dialog ist der Schlüssel zu einem konstruktiven Miteinander – über konfessionelle Grenzen hinweg.“

Der Vertreter der Neuapostolischen Kirche, Priester M. Valtingojer, stellte in seinem Beitrag das Thema Seelsorge in den Vordergrund. Die Zeit und das Mitgefühl, welche Seelsorgerinnen und Seelsorger Menschen schenken, sind ein Beispiel dafür, wie Hoffnung an die Menschen des Landes weiter gegeben werden kann. Dabei gibt auch der interkonfessionelle Austausch immer wieder neu Mut und Kraft.

Quelle: Diözese Innsbruck